

«Spurensuche» in Wetzikon

WETZIKON Das Projekt «Spurensuche» soll die Identifikation der Bevölkerung mit historischen und zeitgenössischen Werten von Wetzikon vertiefen.

Ramona Voigt

Beobachten, entdecken und erleben. Die Verantwortlichen der «Spurensuche», Standortförderer Adrian Ebenberger, Claudia Fischer-Karrer von der Kulturkom-

mission, Monika Betschart und Gisela Schmucki vom Verein wetzikontakt wollen mit dem Projekt Sehenswürdigkeiten aus Architektur, Kunst, Wirtschaft, Soziales und Kulturgeschichte für die Bewohner sichtbar machen.

Geplant sind drei Entdeckungspfade mit 19 Points of interest, kurz POI. An jedem dieser Punkte stehen ein Erlebnisbänkli und eine Info-Stelle mit Hintergrundwissen. Der «Blaue Pfad» enthält 6 POI und verläuft vom Gemeindehaus bis zur reformierten Kirche. Der «Rote Pfad» mit 7 POI beginnt beim Löwenplatz und endet beim ehemaligen Bahnhof und der «Grüne Pfad» führt von der Gubelmann-Villa zum Bahnhofareal. Mit einer kombinierten Wander- und Stadtkarte werden die verschiedensten Orte der Stadt erforscht und bieten so spannende Einblicke in die Welt Wetzikons.

Mit der Schaffung einer festen Einrichtung mit hoher Visibilität und bleibendem Wert wird das Wissen um die Vergangenheit von Wetzikon an Einwohner, Freunde und Besucher der Stadt übermittelt. Im Frühjahr 2012 sollen die Entdeckungspfade eingeweiht und eröffnet werden.

www.wetzikontakt.ch



Erlebnispänkli mit Info-Stelle. Bild: zvg